

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hofgerichtsräthe Seite 46

[urn:nbn:de:bsz:31-221399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221399)

Kammerjunker, und statt siehe Praktikanten, siehe Legationssekretäre S. 52.

Johann von Ungern-Sternberg, Rechtspraktikant, 1843 Hofjunker.

Karl von Vershuer, 1843 Hofjunker.

Otto von Vincenti, Rechtspraktikant, 1841 Hofjunker.

Karl von Vincenti, Rechtspraktikant, 1843 Kammerjunker.

Ferdinand von Zsch, 1845 Kammerjunker.

Weibliche Hofchargen.

H o f d a m e n Seite 33:

Friederike von Bode, Hofdame der Prinzessin Amalie, heirathete nachher den königlich bair. Forstmeister Freiherrn von Gebfattel.

Kannette Gräfin von Leiningen-Neudenau, starb am 11. Juli 1842 in Karlsruhe.

Adeliche Civildienere.

Staatsminister und wirkliche Geheimeräthe Seite 35:

Konrad Freiherr von Andlaw, starb am 25. Oktober 1839 in Freiburg.

Friedrich Freiherr von Blittersdorff, 1841 Großkreuz des rothen Adlers, 1842 Großkreuz des herzogl. sachsen-ernestinitischen Hausordens, 1843 aus dem Staatsministerium getreten und wieder Gesandter am Bundestag zu Frankfurt, auch an den Hof von Belgien zu Brüssel accreditirt.

Christian von Böckh, 1844 der Stelle als Finanzminister enthoben und Präsident des Staatsministeriums.

Johann Graf von Degenfeld, starb am 22. December 1842 in Schomberg.

Karl Freiherr von Böllwarth, wirklicher Geheimerrath und Regierungspräsident, nahm 1792 seinen Abschied und trat als Minister in herzogl. würtemb. Dienste.

Geheimeräthe 2ter Classe Seite 38:

Wilhelm Freiherr von Baumbach, Ceremonienmeister. [Siehe Hofchargen.]

Karl Friedrich von Kageneck, Oberhofmeister. [Siehe Hofchargen.]

Joseph Freiherr von Roggenbach, Oberhofmeister. [S Hofchargen.]

Karl Salomon Zacharia von Lingenfels, starb am 27. März 1843 in Heidelberg. [Siehe Professoren.]

Geheimeräthe 3ter Classe Seite 39:

Georg von Vogel, Stadtdirektor in Freiburg, Geheimerrath 3ter Classe. [Siehe Direktoren.]

P r ä s i d e n t e n Seite 39:

Christian von Böckh, Präsident des Staatsministeriums.

Philipp von Jagemann, 1845 pensionirt.

Franz Freiherr von Rüd, 1841 den

Stern zum Commandeurkreuz des Jähringer Löwen, 1844 pensionirt.

D i r e k t o r e n Seite 41:

Eberhard von Berg, starb am 19. Nov. 1843 in Karlsruhe.

Johann Nepomuk von Kettenacker, 1845 Hofrichter in Mannheim.

Friedrich Freiherr von Red, starb am 23. Juli 1845 in Freiburg.

Georg von Vogel, 1844 Stadtdirektor in Heidelberg und darauf Regierungsdirektor in Constanz.

G e h e i m e R e f e r e n d ä r e Seite 42:

Karl Joseph von Gulat, 1844 pensionirt, 1845 Mitglied des Oberhof-Verwaltungsraths. Ferdinand von Lamezan: starb am 30. November 1844 in Mannheim.

D i p l o m a t i s c h e D i e n e r Seite 43:

Friedrich Freiherr von Andlaw: 1843 Ministerialresident in Paris, Commandeur des königl. bair. Civil-Verdienstordens.

Alexander von Dusch, 1843 Staatsminister und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, auch des groß. Hauses, 1844 Großkreuz des königl. belgischen Leopoldordens.

Karl von Frankenberg, siehe adeliche Militärs.

Albert von Friedrich, starb am 19. April 1843 in Karlsruhe.

August von Zszechem, in Ostende, 1845 Consul alda.

Wilhelm von Meusebug, 1845 Ministerialassessor vom Ministerium des groß. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

R. R. von Meyern, siehe nicht Kapitäne, sondern Majore.

Ludwig von Yorbeck, 1844 Ritter des Jähringer Löwen.

A n d e r e i n d e r D i p l o m a t i e a n g e s t e l l t e D i e n e r Seite 44:

August Graf von Helmstädt, starb am 6. Oktober 1842 in Neckarbischofsheim.

August Freiherr von Marschall, 1845 außerordentliches Mitglied des Staatsraths, dann Geheimerrath 3ter Classe, Regierungsdirektor in Freiburg, Curator der dortigen Universität.

M i n i s t e r i a l r ä t h e Seite 45:

Adolph Freiherr von Marschall, 1844 Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Geheimerrath 3ter Classe.

O b e r h o f g e r i c h t s r ä t h e Seite 46:

Johann von der Bant, starb am 2. März 1845 in Heidelberg.

H o f g e r i c h t s r ä t h e Seite 46:

Wilhelm Freiherr von Bodmann, 1843 nach Freiburg.

Melchior von Davans, starb am 1. April 1845 in Mannheim.

Karl Freiherr von Stöckhorn, 1844 Ministerialrath beim Ministerium des Innern.

Karl Graf von Felsch, nachher königlich bairischer Oberstlieutenant, starb am 11. Mai 1844 in München.

Hofdomänenräthe Seite 47:

Ludwig von Steinberg, 1844 geheimer Finanzrath und Ritter des Jähringer Löwen.

Regierungsräthe Seite 47:

Joseph Freiherr von Neveu, Neffe des Kurfürst-Bischofs von Basel, 1806 Regierungs-Assessor in Freiburg, 1807 Regierungs-rath, 1808 Kammerherr, quittirte 1810, trat in k. k. österr. Dienste als Kammerherr, außerordentlicher Gesandte und bevollmächtigter Minister beim Kaiser Don Pedro von Brasilien und starb in Rio Janeiro im Jahre 1815.

Kreisräthe Seite 48:

N. N. von Schweizer soll heißen Schweidart.

Karl August Freiherr Vergler von Verglas, 1803 Regierungs-Assessor in Mannheim, 1807 Kammerath, 1813 Kreisrath und Kammerherr, 1816 quittirt.

Kriegsräthe Seite 48:

Heinrich von St. Julien, 1842 pensionirt, starb am 13. November 1844 in Karlsruhe.

Oberpostdirektions-Räthe Seite 48:

Karl von Stöcklern, 1844 Ritter des Jähringer Löwen.

Kanzleiräthe Seite 49:

Georg Anton von Traut soll heißen Kraft. Seite 49 nach den Geistlichen Räten sind einzuschalten:

Dbereräthe (israelitische):

Salomon von Haber, Oberrath, auch Hofbanquier, starb am 23. Januar 1839 in Karlsruhe.

Dbervögte Seite 49:

Karl Freiherr von Fischer, 1844 pensf.

Oberamt männer Seite 49:

August Freiherr von Teufel, 1844 nach Weinheim.

Am t m ä n n e r Seite 50:

Max Freiherr von Bodmann, 1844 in Rheindischofsheim, 1845 Oberamtmann.

Hermann von Haber, 1845 Oberamtmann in Ueberlingen.

Ludwig Freiherr du Jarrys v. Laroché, 1843 nach Bruchsal, 1844 Vorstand des Amtes St. Blasien.

Karl Freiherr von Neubronn, 1844 Oberamtmann in Pforzheim.

Joseph Freiherr von Reichlin, 1844 Oberamtmann in Philippsburg.

Mariano von Sarachaga-Uria, 1844 Regierungsrath in Mannheim.

Am t s r e v i s o r e n Seite 51:

Friedrich von Ehren, 1845 nach Rheindischofsheim.

Ministerial-Assessoren Seite 51:

August von Froben, 1845 Kriegsrath.

Am t s a s s e s s o r e n Seite 51:

Friedrich von Kraft, 1844 Amtmann in Weinheim.

N. N. Freiherr von Stengel, Vorname Franz.

Legations-Sekretäre Seite 51:

Johann Freiherr von Dürkheim, 1845 zur Gesandtschaft in Wien.

R e v i s o r e n Seite 52:

Franz von Sari, 1844 Regierungsrevisor in Mannheim, kam aber nach Rastatt.

Franz von Stein, 1832 Regierungsrevisors-Gehülfe in Freiburg, 1836 Revisor.

A d v o k a t e n Seite 52:

Friedrich von Münzesheim, 1844 nach Bruchsal zur amtlichen Aushülfe, dann Amtsassessor in Offenburg.

F o r s t m e i s t e r Seite 54:

Philipp Freiherr von Bittersdorff, 1843 am 1. Mai gestorben in Freiburg.

Friedrich Freiherr von Draß, 1845 Oberforstmeister.

Wilhelm Franz von Kettner, 1845 Oberforstmeister.

Abolph Freiherr von Rothberg, 1843 gestorben am 9. Oktober in Rheinweiler.

Karl Rollin Freiherr von St. André, 1803 Postpage, 1808 Jagdjunker, 1814 Premierlieutenant im freiwilligen Jäger-Regiment, 1820 Forstmeister in Bruchsal, 1821 Kammerherr, 1830 Forstmeister in Billingen, 1835 pensionirt.

Bezirksförster Seite 55:

Friedrich von Lindenberg, 1844 nach Wolfsboden.

August Freiherr von Seldeneck, 1845 nach Rippenheim.

Salinen-Verwalter ist einzuschalten:

Franz von Chrismar, 1828 Berg- und Hüttenpraktikant, 1830 Hüttenmeister in Albruch, 1832 zur Saline Rapp nau, 1836 Salinen-Verwalter.

Wasser- und Straßenbau-Inspektoren Seite 55:

N. N. Freiherr von Weiler, Vorname Wilhelm, 1843 Ritter des griechischen Erlöser-Ordens.

Am t s c h i r u r g e n Seite 56:

Ludwig von Bäcker, ist auch Privatdocent an der Universität zu Freiburg.